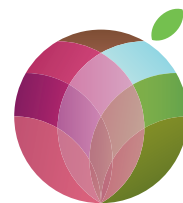


Wie Ihr Garten frühlingsfit wird ...



freiraum*
Gärtner von Eden®

1. Bäume

- > Kronenaufbau, Erhaltungs- und Verjüngungsschnitt bei Apfel und Birne durchführen
- > Schnittmaßnahmen bei Steinobst wie Pfirsich, Marille kurz vor der Blüte im „Ballonstadium“

2. Sträucher

- > abgefrorene Äste bis ins grüne Holz zurückschneiden
- > Jetzt die sommerblühenden Gehölze schneiden, die Frühjahrsblüher dürfen jetzt blühen.
- > auslichten, indem ältere dicke Äste herausgenommen werden
- > starkwüchsige oder frostempfindliche Sträucher wie Sommerflieder, Bartblumen teilweise zurückschneiden ins grüne Holz, damit sich viele einjährige Triebe bilden

3. Bodendecker

- > zB Fünffingerstrauch, Sommerspiere alle 4-5 Jahre in Bodennähe zurückschneiden, um zu verjüngen und Verkahlung zu verhindern.

4. Rosen

Wenn Forsythien blühen, ist es Zeit für den Rückschnitt abhängig von der Wuchsform (Kletter, Strauch, Beetrosen,...)

Kletterrosen: auslichten und schwache Triebe ganz entfernen. Seitentriebe auf 2-3 Augen* kürzen

Strauchrosen: auslichten, starke Neutriebe um ca 1/3 einkürzen. Seitenäste auf 3-4 Augen* zurückschneiden, Hauptäste alle 5-6 Jahre schneiden.

Beetrosen: Triebe je nach Stärke auf 4-6 Augen* (ca. 20 cm) bzw. bis ins grüne Holz zurückschneiden, schwache und abgestorbene Triebe ganz entfernen

- > rechtzeitig Entfernen der Beschattung sowie der Rosenhauben
- > Stickstoffbetont düngen bei Blattaustrieb
- > Erdanhäufelungen (Frostschutz bei Veredelungsstelle) können nun wieder im Rosenbeet verteilt werden.

***Rosenaugen** sind unauffällige Stellen am Rosengeäst, aus denen ein neuer Trieb wachsen kann.

5. Rasen

- > Rasenfilz und Laub ausrechen (zB Schneeschimmel zeitig bekämpfen und Kahlstellen ansäen)
- > zeitig stickstoffbetont düngen (Mengenangabe und Wirkdauer der Packung beachten)
- > Vertikutieren bei Mooswachstum und um Wurzelwachstum anzuregen, doch erst nach mind. zweimaligen Mähen
- > Kontrolle des Mähgerätes (geschliffene Messer, Einstellung der Schnitthöhe, ...)

6. Ziergräser

- > Zeitig in Bodennähe zurück schneiden und auf die Jungaustriebe achten.
- > Immergrüne Gräser, wie Pampasgras, nicht zurückschneiden!

7. Stauden

- > In Bodennähe zurückschneiden
- > Düngen mit Universaldünger
- > Polsterstauden wie Blaukissen, Steinkraut und Erika als auch Sommerheide nach der Blüte kräftig zurückschneiden, das fördert kompaktes Wachstum

8. Rindenmulch

- > nachfüllen, um Unkraut zu unterdrücken, zuvor düngen (zB 1 Handvoll Hornspäne je m²)

9. Kletter- / Schlingpflanzen

- > Clematis, Geißblatt, Knöterich u.a. im März einkürzen und abgefrorene Triebe entfernen

10. Wasserpflanzen

- > Unterwasserpflanzen mit der Unterwassersense auslichten
- > einzelne der üppig wachsenden Sumpfpflanzen fachgerecht entfernen
- > über den Winter stehengebliebene Sumpfpflanzen zeitig abschneiden